

Öffentliche Auslegung

# Überschwemmungsgebiete rund um den Ölbach

**Rietberg-Varensell (gl).** Im September werden die Unterlagen öffentlich ausgelegt, in denen die Bezirksregierung Detmold die Überschwemmungsgebiete rund um den Ölbach an der Ortsgrenze Varensell neu festsetzt. Dies bietet den Bürgern, deren Belange durch diese Festsetzung betroffen sind, die Möglichkeit, bei der Bezirksregierung ihre Einwände einzureichen.

Die Bezirksregierung Detmold hat für den Ölbach das Überschwemmungsgebiet von der Mündung in die Wapel in Rheda-Wiedenbrück bis Schloß Holte-Stukenbrock neu ermittelt. Diese Ausweisung soll mit einer Rechtsverordnung festgesetzt werden.

Damit sind auch einige Regeln und Anforderungen an die Grundstücksbesitzer verbunden. Beispielsweise wird das Baurecht

eingeschränkt. Für andere Fluss- und Bachläufe im Stadtgebiet werden weitere Neufestsetzungen erst in Zukunft erwartet.

Der Entwurf dieser Verordnung wird nun von Dienstag bis Mittwoch, 1. bis 30. September, mit den zugehörigen Übersichtskarten bei der Stadtverwaltung Rietberg, Bolzenmarkt 4 bis 6, Zimmer 15, öffentlich ausgelegt und kann dort während der regulären

Dienststunden eingesehen werden. Ausnahme: Am Freitag, 25. September, bleibt das Rathaus aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

Es besteht auch die Möglichkeit, im Internet auf der Website der Bezirksregierung Detmold ([www.brdt.nrw.de](http://www.brdt.nrw.de)) unter Eingabe des Suchbegriffes „Überschwemmungsgebiete“ die Unterlagen einzusehen.

Einwendungen gegen die geplante Festsetzung des Überschwemmungsgebiets können von betroffenen Bürgern bis einschließlich Mittwoch, 14. Oktober, bei der Stadt Rietberg, Rathausstraße 31, 33397 Rietberg, oder bei der Bezirksregierung Detmold, Dienstgebäude Minden, Büntestraße 1, 32427 Minden, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.



Rietberg

Heute

## Outlet-Center ist Diskussionsthema

**Rietberg (gl).** Diesen Termin dürften sich viele Bürger schon rot im Kalender angestrichen haben: Heute lädt die Stadt Rietberg zu einer Bürgerversammlung zum Thema Outlet-Center ein. Diese findet ab 19 Uhr in der Basilika des Bibeldorfs, Jerusalemstraße in Rietberg, statt.

## Termine & Service

### ► Rietberg

**Donnerstag, 20. August 2015**

#### Service

**Apothekennotdienst:** Löwen-Apotheke, Lange Straße 4, Wiedenbrück, ☎ 05242/5292, Rathaus-Apotheke, Rathausstraße 14, Lippstadt, ☎ 02941/78517

**Wochenmarkt in Mastholte:** 7.30 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Pfarrkirche St. Jakobus

**Büro Rietberg:** 8 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausstraße

**Stadtbibliothek Rietberg:** 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

**Katholische öffentliche Bücherei Westerwiehe:** 16 bis 18 Uhr geöffnet, Pfarrheim St. Laurentius, Berkenheide

**Klostergarten Rietberg:** 6 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße

**Gartenschau Rietberg:** 6 bis 19 Uhr geöffnet

**Freibad Rietberg:** 6 bis 20 Uhr geöffnet (letzter Einlass um 19 Uhr), Torfweg

#### Soziales & Beratung

**Caritas-Sozialstation:** 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, Torfweg, ☎ 05244/78800

**Caritas-Kleiderladen Mastholte:** 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, Vinzenzhaus, Riekstraße

#### Vereine

**Sportschützen St. Hubertus Bokel:** 19.30 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand, Pfarrzentrum St. Anna

**MGV „Liedertafel“ Rietberg:** Probe fällt aus

**MGV Bokel:** 20 Uhr Probe, Gasthof Bökamp, Brunnenstraße

**Fahrradclub „Lass' sausen“:** 14 Uhr Radtour ab Grillhütte am Bürgerhaus Druffel

#### Kirchen

**Klosterkirche St. Katharina Rietberg:** für Besucher geöffnet, Klosterstraße

**Evangelische Kirchengemeinde Rietberg:** 14.30 Uhr Frauenhilfe, 20 Uhr Gospelchor, evangelische Kirche, Müntestraße

#### Politik

**Bürgerversammlung:** 19 Uhr zum Thema Outlet-Center, Basilika des Bibeldorfs

#### Sport

**TuS Viktoria Rietberg:** 17.30 bis 19 Uhr Schwimmen Fortgeschrittene, 16.45 bis 17.30 Uhr Anfänger, Hallenbad Rietberg, Torfweg

**DLRG Rietberg:** 19 bis 20 Uhr Jugendschwimmen, 20 bis 21 Uhr Rettungs- und Erwachsenenschwimmen, Hallenbad Rietberg, Torfweg

#### Kinder & Jugendliche

**Jugendhaus Südtorschule:** 15 bis 20 Uhr Jugendcafé für Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren, 17 bis 20 Uhr Gitarrenkurs für Anfänger, Delbrücker Straße

**Jugendtreff Neuenkirchen:** 15 bis 22 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße

**Jugendtreff Mastholte:** 16 bis 19 Uhr offener Treff, Haus Reilmann, Lippstädter Straße

#### Kultur

**Kunsthause und Museum Wilfried Koch:** 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Emsstraße

Zusammenstoß

## 18-Jährige bei Unfall verletzt

**Rietberg (gl).** Zu einem Zusammenstoß ist es am Dienstagmorgen auf der Rietberger Straße gekommen. Eine 18-jährige Autofahrerin aus Rietberg befuhr gegen 7.30 Uhr mit einem Renault Twingo die Druffeler Straße in Fahrtrichtung Rietberger Straße. Beim Überqueren der Rietberger Straße in Fahrtrichtung „Zur Flammenmühle“ kam es im Kreuzungsbereich zum Zusammenstoß mit einem Kleintransporter Ford Transit, dessen 27-jähriger Fahrer aus Bielefeld auf der Rietberger Straße in Fahrtrichtung Rheda-Wiedenbrück unterwegs war. Durch den Aufprall wurde die 18-jährige Fahrerin leicht verletzt und musste zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Beide Wagen waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. „Es entstand ein Gesamtsachschaden von rund 9000 Euro“, teilte die Polizei mit. Für die Zeit der Unfallaufnahme wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt.

Offenes Singen

## Dorfplatz wird zur Chorbühne

**Rietberg-Bokel (gl).** Der Frauenchor Bokel lädt alle sangesfreudigen Bürger zum Mitsingen ein. Am Sonntag, 23. August, werden ab 17 Uhr alte und neuere Volkslieder auf dem Dorfplatz in Bokel gesungen, bei denen alle Anwesenden mit einstimmen dürfen. Auch Liedwünsche sind erwünscht. Der MGVB Bokel hat seine Teilnahme bereits zugesagt. Ab 18 Uhr werden Getränke und gegrillte Würstchen angeboten. Alle Interessenten sind willkommen, bei dieser Premiere dabei zu sein und den Dorfplatz in eine große Chorbühne zu verwandeln. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Pfarrheim statt.

Kino

## „Bücherdiebin“ auf der Leinwand

**Rietberg (gl).** Am heutigen Donnerstag flimmert ab 20 Uhr der Film „Die Bücherdiebin“ über die Leinwand des Kinos in der Cultura. Liesel Meminger ist „Die Bücherdiebin“, ein außergewöhnliches und mutiges Mädchen. Während des Zweiten Weltkriegs zerbricht ihre Familie und sie kommt zu Pflegeeltern, die außerdem den jungen Juden Max bei sich versteckt halten. Der bringt Liesel das Lesen bei und begeistert sie für die Magie der Literatur. Der Eintritt beträgt vier Euro an der Abendkasse. Besitzer einer Dauerkarte oder gültigen Tageskarte für den Gartenschauпарк zahlen nichts.

IGME

## Schaufahren der Modelleisenbahner

**Rietberg-Neuenkirchen (gl).** Einsteigen bitte: Die Interessengemeinschaft Modelleisenbahn (IGME) 2000 veranstaltet am Sonntag, 30. August, ein Schaufahren in der Alten Volksschule Neuenkirchen, Gütersloher Straße 14. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr kommen Eisenbahnfans auf ihre Kosten. Erwachsene zahlen 2,50 Euro Eintritt, Kinder einen Euro.

Almamy-Laye Soumah

# Ausbildungsplatz schenkt Flüchtling wieder Hoffnung

Von unserem Redaktionsmitglied JESSICA WILLE

**Rietberg (gl).** Beherzt greift Almamy-Laye Soumah zur Kreissäge. Die ist nämlich sein absolutes Lieblingswerkzeug. Dass sich der junge Mann auf der Baustelle so gut zurechtfindet, ist nicht selbstverständlich. Vor zwei Jahren flüchtete er aus seiner Heimat Guinea. In Rietberg hat er neue Hoffnungen gefunden.

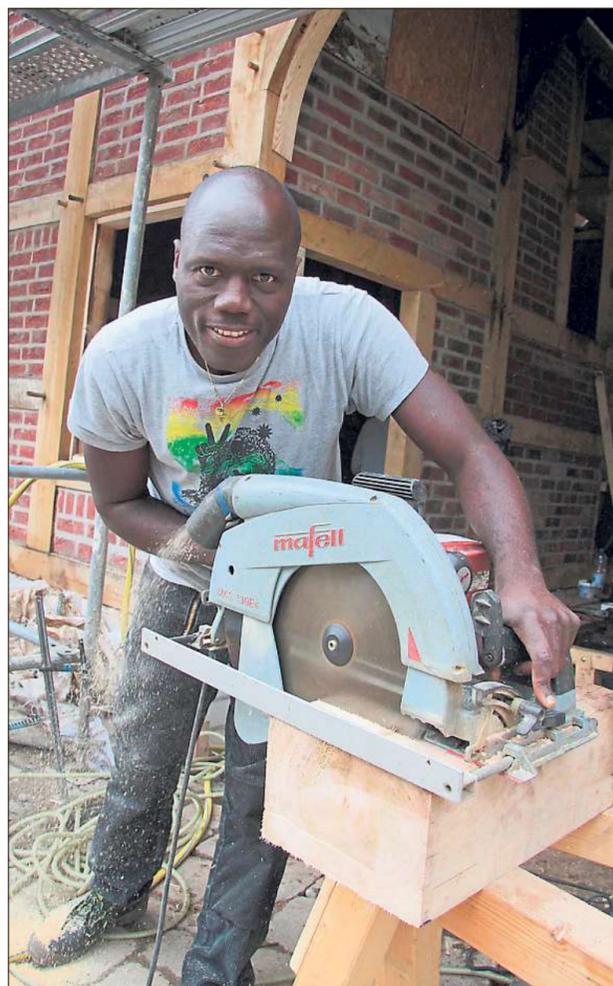
„Weil er ein toller Kerl ist, haben wir ihm eine Lehrstelle angeboten“, sagt Erasmus Drücker. Die Firma Drücker und Schnitger Baudenkmalpflege hat mit akutem Fachkräftemangel zu kämpfen. Als Almamy-Laye sein Praktikum in dem Rietberger Unternehmen antrat, waren die beiden Geschäftsführer sofort begeistert. Denn der junge Afrikaner, der in einem Flüchtlingswohnheim in Rheda lebt, ist ehrgeizig. Drücker und Schnitger haben sich nach dreimonatiger Hospitanz von Almamy-Laye dazu entschieden, ihm einen Ausbildungsplatz anzubieten.

Erst zwei Jahre in der neuen Heimat, kann der junge Afrikaner schon sehr gut Deutsch sprechen und hat am Kolping-Berufskolleg seinen Hauptschulabschluss gemacht. „Man kann alles lernen“, sagt er und lächelt. Sein Plan A sei es gewesen, Elektriker zu werden. Weil es sich in dem Bereich aber schwierig gestaltete, eine

Ausbildung zu finden, habe sich der 22-Jährige auf das Zimmerhandwerk spezialisiert. Eine Lehre zu bekommen, war für Almamy-Laye sehr wichtig. Denn wenn er eine Stelle hat, ist sein Aufenthalt in Deutschland zunächst gesichert. Und die Zukunft könnte sogar noch besser aussehen: „Wenn er so weitermacht, würden wir ihn auch übernehmen wollen“, sagt Erasmus Drücker.

„Über die Arbeit können sich die Flüchtlinge unglaublich gut integrieren“, findet Erasmus Drücker. Wenn Almamy-Laye mit seinem Ausbildungsleiter Patrick Kordsmeier auf der Baustelle ist, wird ausschließlich deutsch gesprochen. „Das klappt alles sehr gut“, sagt Kordsmeier zufrieden. Das ganze Team ist froh darüber, einen zuverlässigen Mitarbeiter gefunden zu haben. „Gute Leute sind unsere Zukunft. Da ist doch völlig egal, wo sie herkommen“, macht Drücker deutlich. Der junge Afrikaner habe seine Kollegen schon des Öfteren zum Lachen gebracht. „Er ist schon ein Naseweis. Er meinte, die Ausbildung könne er auch in einem halben Jahr schaffen“, erinnert sich Erasmus Drücker und lacht.

Auch Almamy-Laye Soumah fühlt sich in dem Unternehmen wohl. Täglich fährt er mit dem Bus von Rheda aus dorthin. Er habe schon viele Freunde gefunden. „Manchmal grillen wir zusammen“, sagt er.



Jede Menge Spaß hat Almamy-Laye Soumah bei der Arbeit mit der Kreissäge. Vor zwei Jahren ist der Afrikaner nach Deutschland geflüchtet. Jetzt hat der 22-Jährige einen Ausbildungsplatz beim Unternehmen Drücker und Schnitger in Rietberg bekommen. Bilder: Wille

# „Rechtliche Grauzonen ausloten“

**Rietberg (jew).** So sehr sich das Unternehmen Drücker und Schnitger darüber freut, dass Almamy-Laye Soumah sich bei ihnen wohlfühlt und auch noch eine große Hilfe fürs Team ist, ist ihnen auch bewusst, dass die Situation für den Flüchtling nicht ganz einfach ist. „Wenn man lebt wie Almamy, kann man so einen Beruf nicht lernen“, sagt Erasmus Drücker. Er möchte sich dafür einsetzen, dass der junge Afrikaner eine Wohnung mieten und das Flüchtlingswohnheim an der Lessingstraße in Rheda verlassen kann. „Es ist uns auch wichtig, dass er einen Führerschein hat, weil

das zum Berufsbild gehört“, ergänzt Rainer Schnitger. Die beiden Geschäftsführer könnten sich durchaus vorstellen, dem 22-jährigen Azubi den Führerschein vorzufinanzieren. Auch einen Anhängerschein müsste der Afrikaner machen. „Den würden wir bezahlen, weil er den privat ja eigentlich nicht braucht“, betont Drücker.

Dass sich ein Betrieb so sehr für einen Flüchtling einsetzt, ist nicht selbstverständlich. Aber: „Langsam entwickelt sich mehr Verständnis bei den Ausbildungsbetrieben“, weiß Klaus Pferner, Schulleiter des Kolping-Berufs-

kollegs in Gütersloh. Er unterstützt viele Flüchtlinge und konnte schon mehreren eine Arbeitsstelle vermitteln. „Der Druck, der auf den jungen Leuten lastet, ist enorm“, sagt er. Denn wenn sie keinen Job finden, drohe oft die Abschiebung. Die Suche nach einer Perspektive sei oft sehr belastend für die Heimatsuchenden. „So lange die Behörden eine positive Entwicklung sehen, ist alles gut“, betont er.

Derzeit versucht Pferner, „rechtliche Grauzonen auszuloten“. So sei etwa zu überprüfen, ob Almamy-Laye Soumah Anspruch auf Mietzuschuss habe.

Hoffest

# Starkregen hält Besucher nicht ab

**Rietberg-Varensell (gl).** Den Verbrauchern ist es immer wichtiger zu wissen, woher ihre Lebensmittel kommen. Das weiß auch die Familie Mertens-Wiesbrock, die seit 25 Jahren Obst und Gemüse in Bioqualität anbaut. Und weil sie mit ihrer Philosophie seit einem Vierteljahrhundert Erfolg haben, haben sie am Wochenende ein Hoffest gefeiert.

Trotz der Unwetterwarnungen und des dauerhaften Starkregens haben gut 800 Gäste den Weg zu dem Biohof an der Schulstraße in Varensell gefunden. Mit Schirm, Regenjacke und Gummistiefeln ausgestattet erkundeten die Besucher das Angebot. Für die Kinder gab es im Garten viele Aktionen: Märchenstunden, Kinderschminken, Goldschürfen, Seildrehen und Freundschaftsarmbänder weben. In der Streuobstwiese wurde sogar am Lagerfeuer Stockbrot gebacken und auch das

beliebte Ponyreiten fand statt.

Verkaufsstände lockten mit teilweise seltenen Kräutern und Pflanzen, natürlicher Floristik, farbenfrohen Körben, außergewöhnlichen Schaukeln und leckeren Kostproben. Dank vieler Unterstellmöglichkeiten gab es überall ein trockenes Plätzchen. Besonders die Sitzplätze unter den halboffenen Remisen waren heiß begehrt, um dort die Köstlichkeiten aus der Pfanne und vom Grill sowie leckeren Kaffee und Kuchen bei Livemusik zu genießen.

Wer schließlich die verkosteten Gemüsesorten aus eigenem Anbau sowie weitere Leckereien kaufen wollte, hatte am Marktstand und im Hofladen die Gelegenheit dazu. Die zahlreichen Besucher und Mitarbeiter waren begeistert von der positiven Resonanz und der tollen Stimmung trotz des widrigen Wetters.



Familie Mertens-Wiesbrock baut seit 25 Jahren auf ihrem Hof in Varensell Obst und Gemüse in Bioqualität an. Aus diesem Anlass hat sie ein Hoffest ausgerichtet, das gut 800 Besucher begeisterte.

Ab Montag

# Feldenkraiskurse starten

**Rietberg-Mastholte (gl).** Die Feldenkraiskurse der KFD St. Jakobus Mastholte, die im DRK-Heim an der Stukemeyerstraße 44 stattfinden, beginnen am Montag, 24. August, um 18.30 und um

20 Uhr. Am Dienstag, 25. August, beginnen die Kurse um 8.30 und um 10 Uhr. Anmeldungen nimmt Mechthild Sellemerten unter ☎ 02944/7579 oder 0160/94942907 entgegen.